



**INSTITUT FÜR
ÜBERSETZEN UND DOLMETSCHEN**



**UNIVERSITÄT
HEIDELBERG**
ZUKUNFT
SEIT 1386

MASTER OF ARTS IN ÜBERSETZUNGSWISSENSCHAFT

Konsekutiver Studiengang der Neuphilologischen Fakultät am
Institut für Übersetzen und Dolmetschender der Universität
Heidelberg

Vollzeitstudium – Regelstudienzeit: 4 Semester

MODULHANDBUCH
VERSION II, STAND DEZEMBER 2014

PRÄAMBEL

Qualitätsziele der Universität Heidelberg im Bereich Studium und Lehre Senatsbeschluss, 26. Juni 2012

Die Universität Heidelberg verfolgt in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

MODULHANDBUCH MASTER-STUDIENGANG ÜBERSETZUNGSWISSENSCHAFT

M. A. Übersetzungswissenschaft

Allgemeines

Das Studium im Umfang von 120 LP erstreckt sich über vier Semester und beinhaltet 4 Pflichtmodule. In den Modulen werden den Studierenden erweiterte wissenschaftliche Kenntnisse und Fertigkeiten in den betreffenden Fachgebieten in der A-, B- und C-Sprache (Grundsprache, erste und zweite Fremdsprache) vermittelt. Die AbsolventInnen beherrschen die beiden Fremdsprachen B- und C-Sprache auf dem Niveau C2 gemäß dem Europäischen Referenzrahmen. Sie verfügen über umfassende Kenntnisse im Bereich der Sprach-, Kultur und Translationswissenschaft sowie über die Fähigkeit zu selbstständigem wissenschaftlichem Arbeiten. Darüber hinaus verfügen sie über weiterführende Kompetenzen in der mehrsprachigen Terminologielehre, über Techniken und Methoden der Fachübersetzung sowie über eine wissenschaftlich fundierte Kulturkompetenz und somit über eine sprachmittlerische Handlungskompetenz auf hohem Niveau.

Übersetzungswissenschaftliche Kompetenz

Die AbsolventInnen verfügen über ein fundiertes Grundlagenwissen über die Übersetzungswissenschaft in ihrer Breite und Interaktion mit Nachbardisziplinen, vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten für einzelne Sprachen besonders relevanten Theorien und zu i.w.S. linguistischen, textwissenschaftlichen und/oder kulturwissenschaftlichen Methoden der Übersetzungswissenschaft sowie über die Fähigkeiten zur Formulierung, Analyse und Präsentation von sprach-, kultur- und übersetzungswissenschaftlichen Fragestellungen auf hohem Niveau und zur umfangreichen Literaturrecherche und -rezeption. Sie können Kenntnisse über die sprach- und kulturspezifischen Besonderheiten der A-, B- und C-Sprache anwenden und sind in der Lage, sowohl gemeinsprachliche als auch fachsprachliche Texte kultursensibel und fachterminologisch übersetzungsvorbereitend zu analysieren und sicher zu übersetzen.

Fachübersetzungskompetenz und kulturwissenschaftliche Kompetenz

Sofern „Fachübersetzen und Fachkommunikation“ als Schwerpunktbereich I (75%) gewählt wird, steht vor allem die Vermittlung von theoretischen Fragen im Bereich der Fachsprachen, des Fachübersetzens und der Fachkommunikation im Vordergrund. Die Studierenden vertiefen und festigen im Teilmodul 2a ihre Kompetenzen im Bereich der übersetzungsbezogenen Lexikologie und Terminologie. Zentrale Begriffskonzepte der Lexikographie und der Terminographie stehen ebenso im Fokus wie die theoriegeleitete Evaluation von fachsprachlichen Nachschlagewerken und Programmen zur Terminologieverwaltung und Computer Aided Translation (CAT). Die Themenschwerpunkte der Übungen zum terminologischen Arbeiten und zum Fachübersetzen stehen im Zusammenhang mit dem Profil der einzelnen Abteilungen des Instituts für Übersetzen und Dolmetschen.

Sofern „Übersetzen und Kontrastive Kulturwissenschaften“ als Schwerpunktbereich I (75%) gewählt wird, steht vor allem die Vermittlung von theoretischen und methodischen Fragen im Bereich des allgemeinen und kultursensiblen Übersetzens und der interkulturellen Kommunikation im Vordergrund. Dabei werden im Teilmodul 2b übersetzungsrelevante Fragestellungen im Hinblick auf die gewählten Sprach- und Kulturgemeinschaften behandelt. Die Studierenden werden insbesondere sensibilisiert für kulturelle Identitäts- und Differenzmuster, die sich durch das Aufeinandertreffen von Sprach- und Kulturräumen ergeben. Die AbsolventInnen sind in der Lage sowohl für die B-Sprache als auch für die C-Sprache mündliche Präsentationen auf hohem wissenschaftlichen Niveau zu halten und diese schriftlich auszuarbeiten. Außerdem sind sie in der Lage, entsprechende Sprachspezifika übersetzungswissenschaftlich aufzubereiten, hochwertige Übersetzungen in den entsprechenden Sprachkombinationen anzufertigen und Texte kultursensibel zu produzieren.

Interdisziplinarität und interkulturelle Kommunikation

Im Fokus steht eine Kulturwissenschaft innerhalb der Übersetzungswissenschaften, die Vorstellung von Kultur als Text und nicht zuletzt von Kultur als Übersetzung im Zeitalter der globalisierten Kommunikation. Die Absolventen sind in der Lage, fundiert Spezifika der jeweiligen Sprach- und Kulturgemeinschaften zu diskutieren und zu analysieren und bauen hier Fertigkeiten aus, die für die kulturmittlerische Tätigkeit des Übersetzers unabdingbar sind. Sprach- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen werden sprachhandlungsbasiert untersucht und in Kontexte des Arbeitsalltags von Übersetzern und Übersetzerinnen integriert. Basierend auf einer situationssicheren mutter- und fremdsprachlichen Fertigkeit auf hohem Niveau perfektionieren die Studierenden ihre rhetorische und übersetzerische Kompetenz. Die Inhalte des Studienganges tragen dem späteren beruflichen Tätigkeitsspektrum als Sprach- und Kulturmittler Rechnung. Eine fachwissenschaftliche Recherchekompetenz und ausgeprägte Sensibilität im Hinblick auf Kulturspezifika, Paralleltexte, sprachliche Konventionen etc. sind vorausgesetzt.

Fachliche Kompetenz und Medientechnische Kompetenz

Inhaltliche Schwerpunkte der Lehre liegen zum einen im Bereich der Analyse und Evaluation von Prozessen und Projektablaufen im Bereich des Übersetzens, zum anderen im Aufbau und in der Erweiterung der übersetzungsrelevanten Kompetenzen wie etwa die sichere Anwendung von Tools zur Termextraktion und Terminologieverwaltung, CAT-Systemen und Textanalyseprogrammen, Sprachdatenbanken, Lokalisierungstools usw. Die AbsolventInnen haben den Umgang mit ein- und mehrsprachigen Nachschlagewerken, fachterminologischen Datenbanken, Online-Wörterbüchern, CAT-Tools, Lokalisierungstools und Konkordanzprogrammen maßgeblich ausgebaut und vertieft.

Softskills/Berufsorientierung

Die AbsolventInnen des M. A. Übersetzungswissenschaft haben in Arbeitsgruppen teamorientiertes kooperatives Arbeiten ausgebaut. Sie sind in einschlägigen Berufsbereichen orientiert und verfügen über Kompetenzen für die Tätigkeit als freiberufliche ÜbersetzerInnen. Sie sind in der Lage eigenverantwortlich und lösungsorientiert zu arbeiten.

Berufliche Perspektiven

Der erfolgreiche Abschluss des Studienganges ermöglicht zum einen die weiterführende wissenschaftliche Ausbildung in einem Promotionsstudiengang der Sprach-, Kultur- oder Translationswissenschaften. Zum anderen befähigt das Studium zu einer Tätigkeit als freiberuflicher Übersetzer oder als Mitarbeiter in verantwortlichen Bereichen der Übersetzung, Lokalisierung, des Cultural Consulting sowie der Organisation und des Managements mehrsprachiger Projekte in Wissenschaft, Wirtschaft sowie in nationalen und internationalen Institutionen.

AUFBAU DES STUDIUMS

ALLGEMEINES

Der Heidelberger Master-Studiengang „Übersetzungswissenschaft“ umfasst zwei Varianten:

- a) gewählt werden zwei Fremdsprachen (B- und C-Sprache) und Deutsch als Grundsprache (A-Sprache)
- b) gewählt wird eine der Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch oder Spanisch als Grundsprache (A-Sprache) und Deutsch zwingenderweise als B-Sprache.

Zudem sind in jedem Fall zwei Schwerpunktbereiche zu belegen, die in einem Verhältnis von 75% (Schwerpunktbereich I) zu 25% (Schwerpunktbereich II) stehen (Teilmodule 2a und 2b).

Grundsätzlich können alle Seminare sprach- und abteilungsübergreifend angeboten werden, um eine größere Flexibilität in der Gestaltung des Stundenplans nach Interessen und Schwerpunktbereichen zu gewährleisten. In allen möglichen Varianten und Sprachkombinationen bedeutet die Zuweisung der einzelnen Veranstaltungen nach A-, B- und C-Sprache somit nicht, dass die Veranstaltungen unter allen Umständen in den Abteilungen der gewählten Sprachen belegt werden müssen, sondern dass die in den Veranstaltungen erbrachten Leistungen für die gewählten A-, B- und C-Sprachen angerechnet werden können.

Die Unterrichtssprache der Veranstaltungen kann Deutsch und/oder eine der in § 1 Abs. 2 der PO angegebenen Sprachen sein.

Bei der Variante b) mit nur einer Fremdsprache und Deutsch als B-Sprache, müssen in den nachfolgenden Modulbeschreibungen „B-Sprache“ durch „A-Sprache“ und „C-Sprache“ durch „B-Sprache“ ersetzt werden.

Als Leistungsnachweise für die einzelnen Veranstaltungen gelten grundsätzlich benotete mündliche Präsentationen und Hausarbeiten für Seminare und benotete schriftliche und/oder mündliche Prüfungen für Übungen; im Rahmen von spezifischen Projekten sind auch Leistungsnachweise anderer Art möglich.

Die Masterarbeit sowie die schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen stellen eigene Leistungen dar.

Legende:

WS = Wintersemester

SS = Sommersemester

Ü = Übung

PS = Proseminar

S = Seminar

HS = Hauptseminar

K = Kolloquium

V = Vorlesung

SWS = Semesterwochenstunden

LP/CP = Leistungspunkte/Credit points

Masterstudiengang Übersetzungswissenschaft

DIE EINZELNEN MODULE

Pflichtmodul 1	Theorien und Methoden der Übersetzungswissenschaft	S. 7
Wahlpflichtmodul 2		
Teilmodul 2a	Fachübersetzen und Fachkommunikation	S. 9
Pflichtblock 2a.1	Terminologie und Terminologielehre	S. 9
Wahlpflichtblock 2a.2	Fachübersetzen I	S. 11
Wahlpflichtblock 2a.3	Fachübersetzen II	S. 12
Pflichtblock 2a.4	Fachsprachliche Textproduktion	S. 13
Teilmodul 2b	Übersetzen und Kontrastive Kulturwissenschaften	S. 15
Pflichtblock 2b.1	Übersetzen und kontrastive Kulturwissenschaften	S. 15
Wahlpflichtblock 2b.2	Kultursensibles Übersetzen I	S. 16
Wahlpflichtblock 2b.3	Kultursensibles Übersetzen II	S. 17
Pflichtblock 2b.4	Übersetzen und Kontrastive Kulturwissenschaften	S. 18
Pflichtmodul 3	Interkulturelle Kommunikation / Übersetzungsrelevante Sprachkompetenzen	S. 20
Pflichtmodul 4	Fachliche Kompetenz	S. 22
Anlage 1:	Musterstudienverläufe (Quelle: Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Master-Studiengang Übersetzungswissenschaft vom 24. Juni 2011)	S. 23

Masterstudiengang Übersetzungswissenschaft

Modul / Modultyp	Modul 1 / Pflichtmodul
Modulname	Theorien und Methoden der Übersetzungswissenschaft
Modulcode	MA-ÜWiss-M1
Veranstaltungsformen und Veranstaltungstitel	1 S (2 SWS) Theorien und Methoden der Übersetzungswissenschaft I 1 S (2 SWS) Theorien und Methoden der Übersetzungswissenschaft II 1 K (2 SWS) Aktuelle Fragen der Übersetzungswissenschaft
Arbeitsaufwand	S (B-Sprache): 2 SWS = 30h Kontaktzeit + 150h Selbststudium S (C-Sprache): 2 SWS = 30h Kontaktzeit + 150h Selbststudium K (B-Sprache): 2 SWS = 30h Kontaktzeit + 30h Selbststudium
Leistungspunkte	14 LP (6 LP/S, 2 LP/K)
Semester	1. u. 3. Semester
Angebotsfrequenz	WS
Lehrsprache/n	A-Sprache/B-Sprache/C-Sprache
Zugangsvoraussetzungen	Der Besuch des Kolloquiums soll i.d.R. nach dem erfolgreichen Besuch des Seminars im 1. Sem. stattfinden.
Dieses Modul vermittelt	Theoretische Kenntnisse und methodische Kompetenzen in der Übersetzungswissenschaft mit Bezug zur A- und/oder B- bzw. C-Sprache
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftlichen Verortung der Übersetzungswissenschaft im Gesamtgefüge der (Geistes)Wissenschaften (Seminar u. Kolloquium) • Gesamtüberblick über theoretische Ausrichtungen der Übersetzungswissenschaft einschließlich ihrer Interaktion mit einzelnen Sprach- und Kulturwissenschaften (Seminare) • Vertiefung ausgewählter theoretischer Ansätze der Übersetzungswissenschaft unter Berücksichtigung der Forschungsprofile einzelner Abteilungen und behandelter Sprachen (Seminare u. Kolloquium) • Vermittlung von ausgewählten linguistischen, sprachvergleichenden, korpuslinguistischen, textwissenschaftlichen und/oder kulturwissenschaftlichen methodischen Ansätzen der Übersetzungswissenschaft, sowohl allgemein als auch B- bzw. C-Sprachen-spezifische (Seminare) • Findung, Eingrenzung und Ausarbeitung der Themen der MA-Arbeit und der theoretischen mündlichen Abschlussprüfungen (Kolloquium)
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bereichsübergreifende Vorstellung über die übersetzungswissenschaftliche Forschung und ihre Interaktion mit Nachbardisziplinen • fundierte Kenntnisse ausgewählter Theorien der Übersetzungswissenschaft mit Bezug zu ihrer B- bzw. C-Sprache • die Fertigkeit in der Anwendung von linguistischen, sprachvergleichenden, korpuslinguistischen, textwissenschaftlichen und/oder kulturwissenschaftlichen Methoden der Übersetzungswissenschaft an verschiedenen Untersuchungsgegenständen aus ihrer B- bzw. C-Sprache

Masterstudiengang Übersetzungswissenschaft

	<ul style="list-style-type: none">• die Fähigkeit, eine übersetzungswissenschaftliche oder eine übersetzungsrelevante sprach- oder kulturwissenschaftliche Fragestellung mit Bezug zu ihrer B- bzw. C-Sprache unter Einsatz einschlägiger wissenschaftlicher Verfahren eigenständig zu formulieren, zu bearbeiten und auf hohem Niveau mündlich und schriftlich zu präsentieren• die Fertigkeit in der umfangreichen Literaturrecherche, -rezeption, -synthese und -präsentation im übersetzungs-, sprach- und kulturwissenschaftlichen Bereich
Leistungs- bewertung	Seminare: Referat/Präsentation und Schriftliche Arbeit (Hausarbeit, Projektarbeit, kommentierte Übersetzung, Übersetzungskritik oder andere geeignete Form) Kolloquium: Referat/Präsentation
Endnote des Moduls	Gewichteter Mittelwert gemäß der Leistungspunkte der jeweiligen Modulveranstaltungen

Wahlpflichtmodul 2

Hier ist eine von beiden Verlaufsvarianten (1. „Fachübersetzen und Fachkommunikation“ als Schwerpunktbereich I + „Übersetzen und Kontrastive Kulturwissenschaften“ als Schwerpunktbereich II oder 2. „Übersetzen und Kontrastive Kulturwissenschaften“ als Schwerpunktbereich I + „Fachübersetzen und Fachkommunikation“ als Schwerpunktbereich II) zu wählen. Die Modulblöcke 2a.1, 2a.4, 2b.1 und 2b.4 sind Pflicht und in allen Fällen zu belegen. Bei der Verlaufsvariante 1 sind zusätzlich die Modulblöcke 2a.2 und 2a.3 zu belegen, bei der Verlaufsvariante 2 sind die Modulblöcke 2b.2 und 2b.3 zu belegen.

Teilmodul 2a: Fachübersetzen und Fachkommunikation

Als Schwerpunktbereich I (75%) - komplett als Pflichtmodul, d.h. alle Veranstaltungen aus Modulblock 1, 2, 3 und 4 werden belegt.

Als Schwerpunktbereich II (25%) - allein die Veranstaltungen „Terminologie und Terminologielehre“ (ein Seminar und eine Übung, Pflichtmodulblock 1) sowie die „Fachsprachliche Textproduktion“ (eine Übung, Pflichtmodulblock 4) werden belegt.

Modul / Modultyp	Teilmodul 2a / Wahlpflichtmodul
Modulname	Fachübersetzen und Fachkommunikation
Modulblock	Pflichtblock 1: Terminologie und Terminologielehre
Modulcode	MA-ÜWiss-M2a
Veranstaltungsformen und Veranstaltungstitel	1 S (2 SWS) und 1 Ü (2 SWS) - Terminologie und Terminologielehre
Arbeitsaufwand	S: 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 150h Selbststudium Ü: 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 30h Selbststudium
Leistungspunkte	8 LP (6 LP/S u. 2 LP/Ü)
Semester	1. Semester
Angebotsfrequenz	WS
Lehrsprache/n	A-Sprache / B-Sprache
Zugangsvoraussetzungen	keine
Dieses Modul vermittelt	theoretische Grundlagen der Terminologielehre sowie übersetzungsrelevante fachliche und terminologische Kompetenz
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die theoretischen Grundlagen der Terminologielehre, besonders im Hinblick auf die theoriegeleitete Evaluation von lexikographischen bzw. terminographischen Nachschlagewerken und Programmen zur Terminologieverwaltung (u.a. bei CAT-Tools) • Festigung und Vertiefung systematisch und wissenschaftlich fundierter Kenntnisse im Bereich übersetzungsbezogene Terminologie • Vermittlung von aktiven terminographischen Kompetenzen, insbesondere zur mehrsprachigen begriffsorientierten Terminologiearbeit, auch unter Anwendung von Korpora • Überblick über moderne Terminologie-Management-Lösungen

Masterstudiengang Übersetzungswissenschaft

	<ul style="list-style-type: none"> • übersetzungswissenschaftliche Erstellung von Terminologien nach wissenschaftlich fundierten Kriterien • Arbeiten mit terminographischen Hilfsmitteln in elektronischer Form • praktisch ausgerichtete Einführung in die Terminologierecherche und in die Internetressourcen für die terminologische Arbeit • Grundlagenfragen im Bereich der kontrastiven Fachsprachenforschung, der Terminologielehre und Terminologearbeit unter übersetzungsrelevanten Aspekten • Überblick über die entsprechende Entwicklung spezifischer Fachsprachen • kontrastive Analyse unterschiedlicher fachsprachlicher und -spezifischer Textsortenkonventionen • Untersuchung der jeweiligen Relevanz für das Übersetzen in Theorie und Praxis
<p>Lernziele</p>	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Reflexion bei Terminologearbeiten • Erfahrung im Umgang mit terminographischen Nachschlagewerken bzw. Programmen zur Terminologieverwaltung, sowie mit fachsprachlichen Korpora • übersetzungsrelevante terminologische Kompetenzen. • fundierte Kenntnisse spezifischer Methoden der terminologischen Arbeit (u.a. Terminologiegewinnung und -management). • übersetzungsrelevante Kenntnisse zur Theorie der Fachsprachenforschung und Terminologielehre. • fundierte Kenntnisse der fachspezifischen Materie. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktische und theoretische Fragestellungen der Terminologie und Terminologielehre zu analysieren und kritisch zu bearbeiten • das Thema einer Fachübersetzung terminologisch aufzubereiten. • fachspezifische Probleme intersprachlich zu bearbeiten. • selbständig mit terminographischen Hilfsmitteln (Nachschlagewerken und Fachliteratur) umzugehen. • eigene Terminologiebestände zu bearbeiten und zu verwalten. • selbständig Begriffssysteme zu erstellen und die entsprechenden Termini zu definieren. • theoretische Vorstellungen im terminologischen Bereich kritisch zu kontrastieren und wissenschaftlich fundiert über ein bestimmtes Thema zu diskutieren. • Selbständig sich eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Terminologiebereich zu formulieren und zu bearbeiten
<p>Leistungs- bewertung</p>	<p>Seminar: Referat/Präsentation und Schriftliche Arbeit (Hausarbeit, Projektarbeit, kommentierte Übersetzung, Übersetzungskritik oder andere geeignete Form) Übung: Klausur und/oder Präsentation</p>

Masterstudiengang Übersetzungswissenschaft

Modul / Modultyp	Teilmodul 2a / Wahlpflichtmodul
Modulname	Fachübersetzen und Fachkommunikation
Modulblock	Wahlpflichtblock 2: Fachübersetzen I
Modulcode	MA-ÜWiss-M2a
Veranstaltungsformen und Veranstaltungstitel	1 S (2 SWS) und 2 Ü (je 2 SWS) – Fachübersetzen I
Arbeitsaufwand	S: 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 150h Selbststudium Ü: je 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 30h Selbststudium
Leistungspunkte	10 (6 LP/S, 2 LP/Ü)
Semester	2. Semester
Angebotsfrequenz	SS
Lehrsprache/n	A-Sprache / B-Sprache / C-Sprache
Zugangsvoraussetzungen	keine
Dieses Modul vermittelt	wissenschaftlich fundierte übersetzungspraktische Kompetenz
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Verfeinerung des professionellen Fachübersetzens beispielsweise aus den Bereichen Wirtschaft, Jura, Medizin, EDV und Technik unter besonderer Berücksichtigung der A- und der B-/C-Sprache. Es werden jeweils einschlägige, die Übersetzungspraxis abbildende Texte analysiert, terminologisch aufbereitet und übersetzt. • Anwendung theoretischer Grundlagen des Fachübersetzens und der Terminologielehre • Terminologisch gestützte Erarbeitung der fachlichen Thematik wie auch der entsprechenden Fachsprache(n) • Vertiefung der Kenntnisse und Handhabung übersetzungsrelevanter Hilfsmittel • Vertiefung der fachtextwissenschaftlichen Kompetenz • Vermittlung von Qualitätskriterien zur selbständigen Qualitätsüberprüfung • Einführung in die konstruktive fachspezifische Übersetzungskritik • Grundlagenfragen im Bereich der kontrastiven Fachsprachenforschung unter übersetzungsrelevanten Aspekten • Überblick über die entsprechende Entwicklung spezifischer Fachsprachen • kontrastive Analyse unterschiedlicher fachsprachlicher und -spezifischer Textsortenkonventionen • Untersuchung der jeweiligen Relevanz für das Übersetzen in Theorie und Praxis
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachspezifisches und übersetzerisches Problembewusstsein. • übersetzungsrelevante Fachkompetenz. • fundierte Kenntnisse spezifischer Hilfsmittel sowie entsprechender Übersetzungsstrategien und -techniken. • ausgeprägte stilistische Kompetenz zur übersetzungsrelevanten

Masterstudiengang Übersetzungswissenschaft

	<p>Wiedergabe verschiedener Ansichten und Einstellungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • übersetzungsrelevante Kenntnisse zur Theorie der Fachsprachenforschung und Terminologielehre. • fundierte Kenntnisse der fachspezifischen Materie. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe fachliche Zusammenhänge zu erschließen und sie in der Ausgangs- und Zielsprache wiederzugeben. • eine übersetzungsrelevante Analyse komplexer Fachtexte vorzunehmen. • eine übersetzungsspezifische Recherche vorzunehmen. • die Erarbeitung der spezifischen fachsprachlichen Terminologie durchzuführen. • eventuelle Defekte in den Ausgangstexten zu erkennen und zu beheben. • qualifizierte Fachübersetzungen zu erstellen und wissenschaftlich fundiert zu begründen. • selbständig Begriffssysteme zu erstellen und die entsprechenden Termini zu definieren. • theoretische Vorstellungen im Bereich Fachsprache und Dachübersetzung kritisch zu kontrastieren und wissenschaftlich fundiert über ein bestimmtes Thema zu diskutieren. • Selbständig sich eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Fachübersetzungsbereich zu formulieren und zu bearbeiten
Leistungs- bewertung	<p>Seminar: Referat/Präsentation und Schriftliche Arbeit (Hausarbeit, Projektarbeit, kommentierte Übersetzung, Übersetzungskritik oder andere geeignete Form)</p> <p>Übung: Klausur und/oder Präsentation</p>

Modul / Modultyp	Teilmodul 2a / Wahlpflichtmodul
Modulname	Fachübersetzen und Fachkommunikation
Modulblock	Wahlpflichtblock 3: Fachübersetzen II
Modulcode	MA-ÜWiss-M2a
Veranstaltungs- formen und Veranstaltungstitel	1 S (2 SWS) und 2 Ü (je 2 SWS) – Fachübersetzen II
Arbeitsaufwand	S: 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 150h Selbststudium Ü: je 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 30h Selbststudium
Leistungspunkte	10 (6 LP/S, 2 LP/Ü)
Semester	2. Semester (S) und 3. Semester (Ü)
Angebotsfrequenz	SS und WS
Lehrsprache/n	A-Sprache / B-Sprache / C-Sprache
Zugangs- voraussetzungen	keine

Masterstudiengang Übersetzungswissenschaft

Dieses Modul vermittelt	wissenschaftlich fundierte übersetzungspraktische Kompetenz
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Verfeinerung des professionellen Fachübersetzens beispielsweise aus den Bereichen Wirtschaft, Jura, Medizin, EDV und Technik unter besonderer Berücksichtigung der A- und der B-/C-Sprache. Es werden jeweils einschlägige, die Übersetzungspraxis abbildende Texte analysiert, terminologisch aufbereitet und übersetzt. • Anwendung theoretischer Grundlagen des Fachübersetzens und der Terminologielehre • Terminologisch gestützte Erarbeitung der fachlichen Thematik wie auch der entsprechenden Fachsprache(n) • Automatisierung der Handhabung übersetzungsrelevanter Hilfsmittel • Automatisierung der übersetzerischen Problemlösungskompetenz bei komplexen Fachtexten • Automatisierung der selbständigen Qualitätsüberprüfung • Festigung der konstruktiven fachspezifischen Übersetzungskritik
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachspezifisches und übersetzerisches Problembewusstsein. • übersetzungsrelevante Fachkompetenz. • fundierte Kenntnisse spezifischer Hilfsmittel sowie entsprechender Übersetzungsstrategien und -techniken. • ausgeprägte stilistische Kompetenz zur übersetzungsrelevanten Wiedergabe verschiedener Ansichten und Einstellungen. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Komplexe fachliche Zusammenhänge zu erschließen und sie in der Ausgangs- und Zielsprache wiederzugeben. • eine übersetzungsrelevante Analyse komplexer Fachtexte vorzunehmen. • eine übersetzungsspezifische Recherche vorzunehmen. • die Erarbeitung der spezifischen fachsprachlichen Terminologie durchzuführen. • eventuelle Defekte in den Ausgangstexten zu erkennen und zu beheben. • qualifizierte Fachübersetzungen zu erstellen und wissenschaftlich fundiert zu begründen.
Leistungs-bewertung	<p>Seminar: Referat/Präsentation und Schriftliche Arbeit (Hausarbeit, Projektarbeit, kommentierte Übersetzung, Übersetzungskritik oder andere geeignete Form)</p> <p>Übungen: Klausuren und/oder Präsentationen</p>

Modul / Modultyp	Teilmodul 2a / Wahlpflichtmodul
Modulname	Fachübersetzen und Fachkommunikation
Modulblock	Pflichtblock 4: Fachsprachliche Textproduktion
Modulcode	MA-ÜWiss-M2a

Masterstudiengang Übersetzungswissenschaft

Veranstaltungsformen und Veranstaltungstitel	1 Übung (2 SWS) – Fachsprachliche Textproduktion
Arbeitsaufwand	2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 30h Selbststudium
Leistungspunkte	2
Semester	2. oder 3. Semester
Angebotsfrequenz	SS / WS
Lehrsprache/n	A-Sprache / B-Sprache / C-Sprache
Zugangsvoraussetzungen	keine
Dieses Modul vermittelt	wissenschaftlich fundierte übersetzungspraktische Kompetenz
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung übersetzungsrelevanter fachspezifischer Textsortenkonventionen • Festigung der fachsprachlichen Vertextungskompetenz • Technical Writing bzw. Erstellung von Fachtexten gemäß der fachspezifischen Textsortenkonventionen • Lektorat von fachspezifischen Texten • Übersetzung von fachsprachlichen Texten
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgeprägte Recherchekompetenz • übersetzungsrelevante Kenntnisse fachspezifischer Textsortenkonventionen • ausgeprägte und differenzierte Sprachkompetenz <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbständig und sicher einen Text zu erstellen, der den fachspezifischen Textsortenkonventionen entspricht • selbständig und sicher einen Text zu übersetzen, der den fachspezifischen Textsortenkonventionen entspricht • jeglichen Fachtext kritisch zu analysieren und zu begründen • einen Fachtext selbstbewusst zu lektorieren
Leistungsbewertung	Tests und/oder Klausur und/oder Präsentation

Teilmodul 2b: Übersetzen und Kontrastive Kulturwissenschaften

Als Schwerpunktbereich I (75%): komplett als Pflichtmodul zu belegen, d.h. alle Veranstaltungen aus Block 1, 2, 3 und 4 werden belegt.

Als Schwerpunktbereich II (25%): allein die Veranstaltungen „Übersetzen und kontrastive Kulturwissenschaften“ (ein Seminar und eine Übung, Pflichtmodulblock 1) sowie die Veranstaltung „Kontrastive Textproduktion“ (eine Übung, Pflichtmodulblock 4) werden belegt.

Modul / Modultyp	Teilmodul 2b / Wahlpflichtmodul
Modulname	Übersetzen und Kontrastive Kulturwissenschaften
Modulblock	Pflichtblock 1: Übersetzen und kontrastive Kulturwissenschaften
Modulcode	MA-ÜWiss-M2b
Veranstaltungsformen und Veranstaltungstitel	1 S (2 SWS,); 1 Ü (2 SWS) – Übersetzen und kontrastive Kulturwissenschaften
Arbeitsaufwand	S: 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 150h Selbststudium Ü: 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 30h Selbststudium
Leistungspunkte	8 LP (6 LP/S u. 2 LP/Ü)
Semester	1. Semester
Angebotsfrequenz	WS
Lehrsprache/n	A-Sprache/B-Sprache
Zugangsvoraussetzungen	keine
Dieses Modul vermittelt	Wissenschaftlich fundierte Schriftliche und mündliche Kompetenz in der Fremdsprache B, Sprach- und Textkompetenzen unter kulturkontrastiven Gesichtspunkten
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion von Theoriemodellen in Hinblick zum einen auf die sogenannte Kultursensibilität als einem Aspekt des Übersetzens, zum anderen aus dem Bereich der Interkulturellen Kommunikation • Diskussion von Texten der Kulturtheorie unter besonderer Berücksichtigung einer übersetzungsbezogenen Textanalyse • Vermittlung übersetzungswissenschaftlicher Theorien im Hinblick auf die B-Sprache • Vermittlung situationspezifischer übersetzungspraktischer Strategien
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kulturtheoretische und übersetzungswissenschaftliche Kompetenzen • Kompetenz im Umgang mit kulturspezifischen Phänomenen, Begriffen und Texten der B-Sprache • Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierter Reflexion bei der Arbeit mit Texten • Recherchekompetenz <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • situationspezifische, übersetzungstheoretische wie praktische Strategien anzuwenden • Fakten und Begriffswissen zur Kultur der B-Sprache zu erarbeiten und anzuwenden

Masterstudiengang Übersetzungswissenschaft

	<ul style="list-style-type: none"> • Texte über allgemeine und landeskundliche Themen in der Fremdsprache zu verfassen und einem Publikum zu präsentieren. • sich an wissenschaftlichen Projekten zu beteiligen.
Leistungs- bewertung	Seminar: Referat/Präsentation und Schriftliche Arbeit (Hausarbeit, Projektarbeit, kommentierte Übersetzung, Übersetzungskritik oder andere geeignete Form) Übung: Klausur und/oder Präsentation

Modul / Modultyp	Teilmodul 2b / Wahlpflichtmodul
Modulname	Übersetzen und Kontrastive Kulturwissenschaften
Modulblock	Wahlpflichtblock 2: Kultursensibles Übersetzen I
Modulcode	MA-ÜWiss-M2b
Veranstaltungsfor- men und Veranstaltungstitel	1 S (2 SWS) und 2 Ü (je 2 SWS) – Kultursensibles Übersetzen I
Arbeitsaufwand	S: 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 150h Selbststudium Ü: je 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 30h Selbststudium
Leistungspunkte	10 LP (6 LP/S u. 2 LP/Ü)
Semester	2. Semester
Angebotsfrequenz	SS
Lehrsprache/n	A-Sprache/B-Sprache/C-Sprache
Zugangs- voraussetzungen	keine
Dieses Modul vermittelt	Wissenschaftlich fundierte Schriftliche und mündliche Kompetenz in der A-Sprache und in der B- und C-Sprache, Sprach- und Textkompetenzen unter Berücksichtigung relevanter kultureller Faktoren
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Fragen des allgemeinen und kultursensiblen Übersetzens sowie der interkulturellen Kommunikation • Vermittlung sowohl allgemeiner als auch spezifischer Probleme aus den verschiedensten Bereichen des Lebens und des künstlerischen Schaffens, sowie übersetzungsrelevante Fragestellungen im Hinblick auf die gewählten Sprach- und Kulturgemeinschaften
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Reflexion bei der Arbeit mit Texten und Informationen • ausgeprägte Kenntnisse verschiedener Übersetzungsstrategien und -techniken • Redaktionelle Kreativität <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte zu verschiedenen Themen (interkulturelle Beziehungen, kulturelle Identität, gesellschaftspolitische Themen) mit der notwendigen sprachlichen und interkulturellen Sensibilität zu übersetzen.

Masterstudiengang Übersetzungswissenschaft

	<ul style="list-style-type: none"> • problem- und verantwortungsbewusst relevante Informationen aus verschiedenen Quellen zu sammeln und zu bewerten • selbständig mit geeigneten Hilfsmitteln (Nachschlagewerke, Fachliteratur, mediale Recherche) umzugehen • Übersetzungen und übersetzerische Entscheidungen wissenschaftlich fundiert zu beschreiben und begründen. • Übersetzungen kritisch zu bewerten. • sich an wissenschaftlichen Projekten zu beteiligen.
Leistungs- bewertung	Seminar: Referat/Präsentation und Schriftliche Arbeit (Hausarbeit, Projektarbeit, kommentierte Übersetzung, Übersetzungskritik oder andere geeignete Form) Übungen: Klausuren und/oder Präsentationen

Modul / Modultyp	Teilmodul 2b / Wahlpflichtmodul
Modulname	Übersetzen und Kontrastive Kulturwissenschaften
Modulblock	Wahlpflichtblock 3: Kultursensibles Übersetzen II
Modulcode	MA-ÜWiss-M2b
Veranstaltungsfor- men und Veranstaltungstitel	1 S (2 SWS) und 2 Ü (je 2 SWS) – Kultursensibles Übersetzen II
Arbeitsaufwand	S: 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 150h Selbststudium Ü: je 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 30h Selbststudium
Leistungspunkte	10 LP (6 LP/S u. 2 LP/Ü)
Semester	2. Semester (S) und 3. Semester
Angebotsfrequenz	SS, WS
Lehrsprache/n	A-Sprache/B-Sprache/C-Sprache
Zugangs- voraussetzungen	keine
Dieses Modul vermittelt	Wissenschaftlich fundierte Schriftliche und mündliche Kompetenz in der A-Sprache und in der B- und C-Sprache, Sprach- und Textkompetenzen unter Berücksichtigung relevanter kultureller Faktoren
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von theoretischen Fragen im Bereich des allgemeinen und kultursensiblen Übersetzens sowie der interkulturellen Kommunikation • Vermittlung interkultureller Kompetenz beim Übersetzen • Vermittlung sowohl allgemeiner als auch spezifischer Probleme aus den verschiedensten Bereichen des Lebens und des künstlerischen Schaffens sowie übersetzungsrelevante Fragestellungen im Hinblick auf die gewählten Sprach- und Kulturgemeinschaften
Lernziele	Die Studierenden verfügen über: <ul style="list-style-type: none"> • sprachpraktische Fertigkeiten, die sie befähigen, Texte und Diskurse in der B- und in der C-Sprache zu rezipieren und zu analysieren • ausgeprägte Kenntnisse verschiedener Übersetzungsstrategien und -techniken

Masterstudiengang Übersetzungswissenschaft

	<ul style="list-style-type: none"> • redaktionelle Kreativität <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte zu verschiedenen Themen (interkulturelle Beziehungen, kulturelle Identität, gesellschaftspolitische Themen) mit der notwendigen sprachlichen und interkulturellen Sensibilität zu übersetzen. • problem- und verantwortungsbewusst relevante Informationen aus verschiedenen Quellen zu sammeln und zu bewerten • Übersetzungen und übersetzerische Entscheidungen wissenschaftlich fundiert zu beschreiben und begründen. • Übersetzungen kritisch zu bewerten. • sich an wissenschaftlichen Projekten zu beteiligen.
Leistungs- bewertung	Seminar: Referat/Präsentation und Schriftliche Arbeit (Hausarbeit, Projektarbeit, kommentierte Übersetzung, Übersetzungskritik oder andere geeignete Form) Übungen: Klausuren und/oder Präsentationen

Modul / Modultyp	Teilmodul 2b / Wahlpflichtmodul
Modulname	Übersetzen und Kontrastive Kulturwissenschaften
Modulblock	Pflichtblock 4: Kultursensible Textproduktion
Modulcode	MA-ÜWiss-M2b
Veranstaltungs- formen und Veranstaltungstitel	1 Ü (2 SWS) – Kultursensible Textproduktion
Arbeitsaufwand	Ü: je 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 30h Selbststudium
Leistungspunkte	2 LP
Semester	2. Semester
Angebotsfrequenz	SS
Lehrsprache/n	A-Sprache/B-Sprache
Zugangs- voraussetzungen	keine
Dieses Modul vermittelt	Wissenschaftlich fundierte Schriftliche und mündliche Kompetenz in der Fremdsprache B, Sprach- und Textkompetenzen im Bereich der kulturelle verankerten Textproduktion
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis kulturspezifischer Texte der B- und A-Sprache • Sensibilisierung für kulturelle Identitäts- und Differenzmuster, die sich durch das Aufeinandertreffen von Sprach- und Kulturräumen ergeben. • Vermittlung übersetzungswissenschaftlicher und kulturtheoretischer Aspekte und situationspezifischer übersetzungspraktischer Strategien unter besonderer Berücksichtigung der interkulturellen Kommunikation • Vermittlung sowohl allgemeiner als auch spezifische Probleme aus den verschiedensten Bereichen des Lebens und des künstlerischen Schaffens, sowie übersetzungsrelevante Fragestellungen im Hinblick auf die gewählten Sprach- und Kulturgemeinschaften

Masterstudiengang Übersetzungswissenschaft

Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none">• sprachpraktische Fertigkeiten, die sie befähigen, Texte und Diskurse in der B- und A-Sprache zu rezipieren und zu analysieren• die Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Reflexion bei der Arbeit mit Texten und Informationen• Selbstständigkeit in der Produktion und Präsentation situationspezifischer und adäquater Texte in der B-Sprache. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• problem- und verantwortungsbewusst relevante Informationen aus verschiedenen Quellen zu sammeln und zu bewerten• selbständig mit geeigneten Hilfsmitteln (Nachschlagewerken und Fachliteratur) umzugehen• wissenschaftliche Texte zu generieren und entsprechend auszuwerten und zu diskutieren.• sich an wissenschaftlichen Projekten zu beteiligen.
Leistungs- bewertung	Tests und/oder Klausur und/oder Präsentation
Endnote des Moduls	Gewichteter Mittelwert gemäß der Leistungspunkte der jeweiligen Modulveranstaltungen

Masterstudiengang Übersetzungswissenschaft

Modul / Modultyp	Modul 3 / Pflichtmodul
Modulname	Interkulturelle Kommunikation / Übersetzungsrelevante Sprachkompetenzen
Modulcode	MA-ÜWiss-M3
Veranstaltungsformen und Veranstaltungstitel	1 S (2 SWS,) 3 Ü (je 2 SWS) – Interkulturelle Kommunikation / Übersetzungsrelevante Sprachkompetenzen
Arbeitsaufwand	S: 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 150h Selbststudium Ü: je 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 30h Selbststudium
Leistungspunkte	12 LP (6 LP/S u. 2 LP/Ü)
Semester	1. und 2. Semester
Angebotsfrequenz	WS, SS
Lehrsprache/n	A-Sprache/B-Sprache/C-Sprache
Zugangsvoraussetzungen	keine
Dieses Modul vermittelt	Wissenschaftlich fundierte Schriftliche und mündliche Kompetenz in der B- und C-Sprache, Sprach- und Textkompetenzen, Interkulturelle Sensibilisierung
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von theoretischen und praktischen Fragen im Bereich des kultursensiblen Übersetzens und vor allem der interkulturellen Kommunikation. • Vertiefung der übersetzungsrelevanten sprachlichen Kompetenzen. • Behandlung ausgewählter linguistischer Aspekte der Fremdsprache unter besonderer Berücksichtigung sprach- und kulturspezifischer Merkmale (Idiomatik, Realia, Interferenz, Kollokation u. a.). • Übersetzungsbezogene Textanalyse.
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine hohe rhetorische und übersetzerische Kompetenz. • sprachpraktische Fertigkeiten, die sie befähigen, Texte und Diskurse in der B- und in der C-Sprache zu rezipieren und analysieren • Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Reflexion bei der Arbeit mit Texten und Informationen • fachwissenschaftliche Recherchekompetenz • eine interkulturelle Sensibilität im Hinblick auf die Erfassung von Kulturunterschieden, Paralleltexten, sprachlichen Konventionen etc. • Sicherheit in der Unterscheidung Mündlichkeit/Schriftlichkeit • eine Selbstständigkeit in der Produktion und Präsentation situationsspezifischer und adäquater Texte in der B- sowie C-Sprache. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • problem- und verantwortungsbewusst relevante Informationen aus verschiedenen Quellen zu sammeln und zu bewerten • die kulturelle Prägung von Texten zu erkennen • selbständig mit geeigneten Hilfsmitteln (Nachschlagewerken und Fachliteratur) umzugehen • situationssicher Texte über allgemeine und landeskundliche Themen in der Fremdsprache zu verfassen und einem Publikum zu präsentieren.
Leistungsbeurteilung	Seminar: Referat/Präsentation und Schriftliche Arbeit (Hausarbeit, Projektarbeit, kommentierte Übersetzung, Übersetzungskritik oder andere

Masterstudiengang Übersetzungswissenschaft

	geeignete Form) Übungen: Klausuren und/oder Präsentationen
Endnote des Moduls	Gewichteter Mittelwert gemäß der Leistungspunkte der jeweiligen Modulveranstaltungen

Masterstudiengang Übersetzungswissenschaft

Modul / Modultyp	Modul 4 / Pflichtmodul
Modulname	Fachliche Kompetenz
Modulcode	MA-ÜWiss-M4
Veranstaltungsformen und Veranstaltungstitel	1 S (2 SWS), 1 Ü (2 SWS)
Arbeitsaufwand	S: 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 150h Selbststudium Ü: 2 SWS = 30h Kontaktzeiten + 30h Selbststudium
Leistungspunkte	8 LP (6 LP/S und 2 LP/Ü)
Semester	3. Semester
Angebotsfrequenz	WS
Lehrsprache/n	A-Sprache/B-Sprache
Zugangsvoraussetzungen	keine
Dieses Modul vermittelt	Fachliche Kompetenzen hinsichtlich der Anwendung von elektronischen Hilfsmitteln im Übersetzungsbereich sowie hinsichtlich der Prozesse und Projektabläufe im Bereich des Übersetzens
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Evaluation von Prozessen und Projektabläufen im Bereich des Übersetzens • Aufbau und Erweiterung der übersetzungsrelevanten Kompetenzen • Sichere Anwendung von übersetzungsbezogenen elektronischen Hilfsmitteln • Vermittlung der Funktionsweisen und des Einsatzes von Translation-Memory-Systemen und Lokalisierungstools • Marktsituation von Übersetzern; Normen im Übersetzungsbereich • Allgemeine elektronische Hilfsmittel für Übersetzer
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen fundierten Überblick über die Marktsituation von Übersetzern • die Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Reflexion bei der Arbeit mit Texten, Informationen und elektronischen Hilfsmitteln • Sicherheit in der Unterscheidung Mündlichkeit/Schriftlichkeit • Selbstständigkeit in der Produktion und Präsentation übersetzungsspezifischer Themen aus der Praxis. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • übersetzungsrelevante Tools theoretisch zu analysieren und praktisch anzuwenden • die Prinzipien der Termextraktion und Textanalyse zu beschreiben und auf konkrete Systeme anzuwenden • die Herausforderungen der Softwarelokalisierung theoretisch und praktisch zu meistern.
Leistungsbeurteilung	Seminar: Referat/Präsentation und Schriftliche Arbeit (Hausarbeit, Projektarbeit, kommentierte Übersetzung, Übersetzungskritik oder andere geeignete Form) Übung: Klausur und/oder Präsentation
Endnote des Moduls	Gewichteter Mittelwert gemäß der Leistungspunkte der jeweiligen Modulveranstaltungen

Anlage 1: Modularisierung und Varianten des konsekutiven Master-Studiengangs Übersetzungswissenschaft

Der Gesamtumfang von 120 LP, die im Rahmen des konsekutiven Master-Studiengangs Übersetzungswissenschaft zu erreichen sind, erstrecken sich auf vier Module, zwei mündliche Abschlussprüfungen, drei schriftliche Abschlussprüfungen sowie die Masterarbeit. Für die folgenden Übersichten gilt, dass in den einzelnen Modulen die Seminare grundsätzlich auch sprachübergreifend angeboten werden können. Dabei besteht das Modul 2 aus zwei Schwerpunktbereichen, die im Verhältnis 75% (Schwerpunktbereich I) zu 25% (Schwerpunktbereich II) zu belegen sind. Über die Festlegung der Schwerpunktbereiche entscheidet das jeweilige Profil der wählbaren Sprachen. Dadurch können sich folgende Varianten ergeben:

a) Bei zwei Fremdsprachen (B-Sprache und C-Sprache) mit Deutsch als Grundsprache (A-Sprache):

a1) Mit dem **Schwerpunktbereich Fachübersetzen und -kommunikation**,

d.h. Schwerpunktbereich I (75%) Fachübersetzen und -kommunikation
Schwerpunktbereich II (25%) Übersetzen und kontrastive Kulturwissenschaften

		Anzahl	Veranstaltungsart	Semester (Sprache[n])	LP	SWS
Modul 1:	Theorien und Methoden der Übersetzungswissenschaft I und II	2	Seminare	1. (B) 3. (C)	12	4
	Prüfungsvorbereitung	1	Kolloquium	3. (B)	2	2
Modul 2a: Schwerpunktbereich I (75%)	Fachübersetzen u. Fachkommunikation					
	Terminologie u. Terminologielehre	1	Seminar	1. (B)	6	2
		1	Übung	1. (B)	2	2
	Fachübersetzen I	1	Seminar	2. (B)	6	2
		2	Übungen	2. (B / C)	4	4
	Fachübersetzen II	1	Seminar	2. (C)	6	2
		2	Übungen	3. (B / C)	4	4
Fachsprachliche Textproduktion (modulbezogen)	1	Übung	2. (B)	2	2	
Modul 2b: (Schwerpunktbereich II (25%))	Übersetzen u. Kontrastive Kulturwissenschaften					
	Kontrastive Kulturwissenschaften	1	Seminar	1. (B)	6	2
		1	Übung	1. (B)	2	2
	Kultursensible Textproduktion (modulbezogen)	1	Übung	2. (B)	2	2
Modul 3:	Interkulturelle Kommunikation / Übersetzungsrelevante Sprachkompetenzen	1	Seminar	2. (B)	6	2
		3	Übungen	1. (B / C) 2. (B)	6	6
Modul 4:	Fachliche Kompetenz	1	Seminar	3. (B)	6	2
		1	Übung	3. (B)	2	2
	schriftliche Prüfungen	3		3.(2 x B / 1 x C)	12	
	mündliche Prüfungen	2		3. (B / C)	4	
	Masterarbeit	1		4. (B)	30	
Gesamt		26	8 Seminare + 13 Übungen	16B+5C; 4B+1C	120	42

a2) Mit dem **Schwerpunktbereich Übersetzen und kontrastive Kulturwissenschaften**,

d.h. Schwerpunktbereich I (75%) Übersetzen und kontrastive Kulturwissenschaften

Schwerpunktbereich II (25%) Fachübersetzen und -kommunikation

		Anzahl	Veranstaltungsart	Semester (Sprache[n])	LP	SWS
Modul 1:	Theorien und Methoden der Übersetzungswissenschaft I und II	2	Seminare	1. (B) 3. (C)	12	4
	Prüfungsvorbereitung	1	Kolloquium	3. (B)	2	2
Modul 2a: Schwerpunktbereich II (25%)	Fachübersetzen u. Fachkommunikation					
	Terminologie u. Terminologielehre	1	Seminar	1. (B)	6	2
		1	Übung	1. (B)	2	2
	Fachsprachliche Textproduktion (modulbezogen)	1	Übung	2. (B)	2	2
Modul 2b: Schwerpunktbereich I (75%)	Übersetzen u. Kontrastive Kulturwissenschaften					
	Kontrastive Kulturwissenschaften	1	Seminar	1. (B)	6	2
		1	Übung	1. (B)	2	2
	Kultursensibles Übersetzen I	1	Seminar	2. (B)	6	2
		2	Übungen	2. (B / C)	4	4
	Kultursensibles Übersetzen II	1	Seminar	2. (C)	6	2
2		Übungen	3. (B / C)	4	4	
Kultursensible Textproduktion (modulbezogen)	1	Übung	2. (B)	2	2	
Modul 3:	Interkulturelle Kommunikation / Übersetzungsrelevante Sprachkompetenzen	1	Seminar	2. (B)	6	2
		3	Übungen	1. (B / C) 2. (B)	6	6
Modul 4:	Fachliche Kompetenz	1	Seminar	3. (B)	6	2
		1	Übung	3. (B)	2	2
	schriftliche Prüfungen	3		3.(2 x B / 1 x C)	12	
	mündliche Prüfungen	2		3. (B / C)	4	
	Masterarbeit	1		4. (B)	30	
Gesamt		26	8 Seminare + 13 Übungen	16B+5C; 4B+1C	120	42

b) einer Fremdsprache, wenn diese als Grundsprache (A-Sprache) gewählt wurde, und Deutsch notwendigerweise als B-Sprache fungiert:

b1) Mit dem **Schwerpunktbereich Fachübersetzen und -kommunikation**,

d.h. Schwerpunktbereich I (75%) Fachübersetzen und -kommunikation
Schwerpunktbereich II (25%) Übersetzen und kontrastive Kulturwissenschaften

		Anzahl	Veranstaltungsart	Semester (Sprache[n])	LP	SWS
Modul 1:	Theorien und Methoden der Übersetzungswissenschaft I und II	2	Seminare	1. (A) 3. (B)	12	4
	Prüfungsvorbereitung	1	Kolloquium	3. (A)	2	2
Modul 2a: Schwerpunktbereich I (75%)	Fachübersetzen u. Fachkommunikation					
	Terminologie u. Terminologielehre	1	Seminar	1. (A)	6	2
		1	Übungen	1. (A)	2	2
	Fachübersetzen I	1	Seminar	2. (A)	6	2
		2	Übungen	2. (A / B)	4	4
	Fachübersetzen II	1	Seminar	2. (B)	6	2
		2	Übungen	3. (A / B)	4	4
Fachsprachliche Textproduktion (modulbezogen)	1	Übung	2. (A)	2	2	
Modul 2b: (Schwerpunktbereich II (25%))	Übersetzen u. Kontrastive Kulturwissenschaften					
	Kontrastive Kulturwissenschaften	1	Seminar	1. (A)	6	2
		1	Übungen	1. (A)	2	2
	Kultursensible Textproduktion (modulbezogen)	1	Übung	2. (A)	2	2
Modul 3:	Interkulturelle Kommunikation / Übersetzungsrelevante Sprachkompetenzen	1	Seminar	2. (A)	6	2
		3	Übungen	1. (A / B) 2. (A)	6	6
Modul 4:	Fachliche Kompetenz	1	Seminar	3. (A)	6	2
		1	Übung	3. (A)	2	2
	schriftliche Prüfungen	3		3.(2 x A / 1 x B)	12	
	mündliche Prüfungen	2		3. (A / B)	4	
	Masterarbeit	1		4. (A)	30	
Gesamt		26	8 Seminare + 13 Übungen	16A+5B; 4A+1B	120	42

b2) Mit dem **Schwerpunktbereich Übersetzen und kontrastive Kulturwissenschaften**,

d.h. Schwerpunktbereich I (75%) Übersetzen und kontrastive Kulturwissenschaften

Schwerpunktbereich II (25%) Fachübersetzen und -kommunikation

		Anzahl	Veranstaltungsart	Semester (Sprache[n])	LP	SWS
Modul 1:	Theorien und Methoden der Übersetzungswissenschaft I und II	2	Seminare	1. (A) 3. (B)	12	4
	Prüfungsvorbereitung	1	Kolloquium	3. (A)	2	2
Modul 2a: Schwerpunktbereich II (25%)	Fachübersetzen u. Fachkommunikation					
	Terminologie u. Terminologielehre	1	Seminar	1. (A)	6	2
		1	Übungen	1. (A)	2	2
	Fachsprachliche Textproduktion (modulbezogen)	1	Übung	2. (A)	2	2
Modul 2b: Schwerpunktbereich I (75%)	Übersetzen u. Kontrastive Kulturwissenschaften					
	Kontrastive Kulturwissenschaften	1	Seminar	1. (A)	6	2
		1	Übungen	1. (A)	2	2
	Kultursensibles Übersetzen I	1	Seminar	2. (A)	6	2
		2	Übungen	2. (A / B)	4	4
	Kultursensibles Übersetzen II	1	Seminar	2. (B)	6	2
		2	Übungen	3. (A / B)	4	4
Kultursensible Textproduktion (modulbezogen)	1	Übung	2. (A)	2	2	
Modul 3:	Interkulturelle Kommunikation / Übersetzungsrelevante Sprachkompetenzen	1	Seminar	2. (A)	6	2
		3	Übungen	1. (A / B) 2. (A)	6	6
Modul 4:	Fachliche Kompetenz	1	Seminar	3. (A)	6	2
		1	Übung	3. (A)	2	2
	schriftliche Prüfungen	3		3.(2 x A / 1 x B)	12	
	mündliche Prüfungen	2		3. (A / B)	4	
	Masterarbeit	1		4. (A)	30	
Gesamt		26	8 Seminare + 13 Übungen	16A+5B; 4A+1B	120	42